

Wien, den 27. März 1905.

Hochgeachtetes Gew.:

Bitte mich gütigst zu schreiben, ob Sie mit
 die vorerwähnte Veröffentlichung einzelner
 Stücke aus Wilhelm Gedichten in den drei mit
 Sie für die Herausgabe besetzten Zeitstrichen:
 über die ersten Zeilen, Literarische Monats und
 Gottesdienste, natürlich nach unten hinreichend
 auf die Herausgeber, gestatten können. Ich
 glaube, dies könnte mich dazu beitragen, auf
 Ihre Werke aufmerksam zu machen. Ich selbst
 habe es bei jedem meiner bisherigen Verbr.
 Zeitschriftenbündel so getan und habe in jenen
 drei Blättern den dankbar besten Ruf als
 Übersetzer von Gedichten.

In vorzüglicher Verehrung

Ihr ergebener

W. Hauser.

Wien IV Heubergg. 43.





SAMMLUNG 722
FRANZ J. & LOTTE KUCHTA
WIEN. 4/1 21